

Dann brachte der Obermeister einen sehr interessanten Bericht von der Obermeistertagung der Uhrmacher in Zittau. Seine Mitteilungen gaben einen sehr guten Einblick von der Arbeit des Reichsinnungsverbandes zur Stärkung unseres Faches. Eine allgemeine Alt-Messingsammlung soll die nutzlosen Alt-Messingteile wieder der Wirtschaft nutzbar machen.

Ferner legt der Obermeister Wert auf Ortsgruppenzusammenkünfte, da diese beitragen zum Gemeinschaftssinn und hier am besten Maßnahmen zum Wohle unseres Faches beraten werden können. In Zukunft finden diese in Liegnitz, Goldberg und Haynau jeden ersten Montag und in Bunzlau jeden zweiten Montag im Monat statt. Jauer und Lüben werden noch bekannt gegeben. Anschließend gab Berufskamerad Lehrlingswart Nigmann, Lüben, einen Bericht vom Lehrlingswarttreffen in Liegnitz. Nach einer Kassenpause folgte noch ein Vortrag des Pg. Lowak von der DAF. In diesem gab er einen Bericht von den Schulungsplänen der DAF. zur Unterstützung des neuen Vierjahresplanes. Unter anderem führte er aus, daß es notwendig ist, daß Lehrlinge und Gesellen an solchen Schulungskursen teilnehmen, damit auf diesem Wege Höchstleistung erreicht und tüchtige Facharbeiter herangebildet werden. Dies ist gerade sehr notwendig hier in Schlesien, denn von den wirtschaftlich stärkeren Industriegebieten in Mittel- und Westdeutschland werden uns die besten Facharbeiter entzogen, da sie dort besser bezahlt werden können, und es könnte schließlich dahin kommen, daß Aufträge später nicht mehr nach Schlesien vergeben werden können, da die Leistung denen aus den Industriegebieten nicht mehr gewachsen sind.

Kreishandwerksmeister Pg. Heide bat ebenfalls, die Arbeit der DAF. zu unterstützen, es hat jeder notwendig, sich zu fördern und solche Schulungen sich nutzbar zu machen. Mit Unterstützung der DAF. soll versucht werden, die früher so wertvollen Fachschulabende des Berufskameraden Rißmann für Lehrlinge und Gehilfen wieder fortzusetzen, die durch den Wegzug des Herrn Rißmann von Liegnitz nach Lüben zeitlich sehr erschwert worden sind. Der Obermeister gab noch bekannt, daß jetzt der Reichsinnungsverband und die Fachgruppe 23 des Einzelhandelsverbandes Hand in Hand arbeite, und auch eine bessere Beitragslösung kommen wird. Das unseren Beruf so stark schädigende Auspielen von Uhren auf den Rummelplätzen und Jahrmärkten, soll mit allen Mitteln versucht werden, zu unterbinden. Leider fehlt hierfür mancherorts das Verständnis der verantwortlichen Behörden. Noch einmal wurde bekanntgegeben, daß der Verkauf und die Herstellung 14 ka. (S85) goldener und besserer Trauringe ab 1. Oktober verboten sind und bestraft wird. Gegen 7¹/₂ Uhr wurde die sehr reichhaltige Versammlung mit einem Sieg Heil auf den Führer geschlossen. Anschließend fand ein kleines Preisegeln statt, ein fröhlicher und gemüthlicher Abend zeigte richtigen Kameradschaftsgeist, wie er heute sein soll.
(VII/1322) Alfred Preuß, Schriftwart.

Naumburg. (Uhrmacherinnung.) In der Versammlung am 19. Oktober, an der 39 Kollegen teilnahmen, erläuterte der Obermeister die eingegangenen Rundschreiben und Schriftwechsel. Des verstorbenen Kollegen Trautmann wird ehrend gedacht. Der Kreishandwerksmeister, Kollege Wesemann, stellt verschiedene Fragen betreffend Adolf-Hitler-Spende klar, und nimmt eingehend Stellung zur Lehrlingsfrage und Standeschre. Die neuen Beiratsmitglieder Precht (Naumburg) und Weinreich (Heldrungen) wurden vom Obermeister Schneider durch Handschlag verpflichtet. Einen ausführlichen Bericht über die Obermeister-schulung in Hildesheim bringt Kollege Schneider. Zum Einzelhandelsschutzgesetz über Aufnahme von Großuhren in wesensfremden Betrieben wird eine Anfrage eingehend besprochen. An die Ablieferung der Altmetalle sei besonders hingewiesen.
(VII/1308)

Stolp. (Uhrmacherinnung.) Versammlung vom 18. Oktober. Obermeister Wuttke begrüßte die Mitglieder und gedachte ehrend des verstorbenen Uhrmachermeisters Otto Pila. Dann dankte der Obermeister allen, die sich um das Zustandekommen der Uhrmacher-Ausstellung bei der Ostpommerschen Gewerbeschau bemüht haben, und denjenigen, die die Ausstellung mit Lehrlingsarbeiten und sonstigen Ausstellungsgegenständen beschickten. Der Haushaltplan 1936/37 wurde genehmigt. Ruppelt hat sein Amt als Kassierer niedergelegt, für ihn wurde Peine und als Pressewart Semm durch Handschlag verpflichtet. Der Aufforderung, für die Adolf-Hitler-Spende recht reichlich zu zeichnen, wurde nachgekommen; sie ergab über 50 RM. Von den Mitgliedern, die die Versammlung nicht besucht haben, wird der entsprechende Betrag mit dem Innungsbeitrag eingezogen. Gustav Schönberg hielt einen Vortrag über elektrische Uhren. Nach der Pause gab der Obermeister die neuen Richtlinien für die Meisterprüfung bekannt. Auf die Gemeinschaftswerbung wurde hingewiesen. Das neue Fachzeichen erhalten nur ganz einwandfreie Uhrenfachgeschäfte. Unter Verschiedenes wurde noch einmal auf die letzten Verordnungen hingewiesen. Die

Lehrmeister wurden aufgefordert, sich für die Zwischenprüfung der Lehrlinge einzusetzen. — Mit einem Sieg Heil auf den Führer schloß der Obermeister die Versammlung.
(VII/1318)

Zossen. (Uhrmacherinnung.) Anwesend 36 Kollegen. Gemeinschaftsveranstaltung der Kreishandwerkerschaft Teltow in Zossen. Die Uhrmacherinnung nahm daran teil. „Gutes Licht — Gute Arbeit.“ Anschließend um 17¹/₂ Uhr Versammlung. Der Obermeister berichtet über die vorgesehenen Maßnahmen der Gemeinschaftswerbung und mahnt eindringlich von den Mitteln Gebrauch zu machen. Die Altmessing-Sammlung soll die Beteiligung des Uhrmachers an der Deviseneinsparung wecken und unter Beweis stellen. Der Obermeister berichtet noch kurz über die laufenden Schulungskurse im Handwerk.
(VII/1368)

Firmennachrichten

Leipzig. F. F. Hering Nachf., Uhren-Großhandlung, Reichstraße 10. Edmund Georg Albert Beckmann ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann Edgar Richard Wagner in Leipzig ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers; es gehen auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über.
(VI 2/6282)

Liegnitz. Im Handelsregister ist bei der Firma Liegnitzer Silberwarenfabrik Paul Sandig & Co., Kommanditgesellschaft in Liegnitz, eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Kommanditist ist mit dem 30. Juni 1936 ausgeschieden. Die Prokura des Johannes Strobel ist erloschen. Der bisherige Gesellschafter Carl Beyer ist Alleininhaber der Firma. Diese lautet jetzt: „Liegnitzer Silberwarenfabrik Paul Sandig & Co.“
(VI 2/6279)

Lübeck. Margarethe Teichmann. Die Firma ist geändert in: Uhrenversand Hansa, Margarethe Teichmann.
(VI 2/6271)

Oppeln. Im Handelsregister ist eingetragen unter Nr. 770 neu am 2. November 1936 die Firma Peter Kolodziej, Uhrenvertrieb und Reparaturen, Oppeln, und als ihr Inhaber der Kaufmann Peter Kolodziej in Oppeln.
(VI 2/6280)

Gebrüder Junghans AG., Schramberg. In der stattgefundenen Aufsichtsratssitzung der Gebrüder Junghans AG. wurde beschlossen, der auf 21. Dezember einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, dem Reservefonds 140 000 RM zur Auffüllung auf 10 % des Aktienkapitals zu überweisen und eine Dividende von 4 % auszuschütten.
(VI 2/6300)

Personalien

Breslau. Durch Einbruch wurde der Uhrmacher Georg Felber in Neumarkt um 1000 RM geschädigt.
(VI 3/6293)

Glogau. Der Uhrmachermeister und Goldschmied Erich John verlegte sein Geschäft am 10. November von Polkwitz nach Glogau, Markt 52 (ehemaliges Geschäft des verstorbenen Juweliers Harmsen). Da Berufskamerad John Obermeister für die Kreise Glogau, Grünberg, Freystadt und Sprottau ist, ändert sich gleichzeitig auch der Sitz der Innung.
(VI 3/6298)

Guben (Brdbg.). Kurt Fenger, Optikermeister, eröffnete ein Fachgeschäft für Optik und Photo, Pfortener Straße 2.
(VI 3/6295)

Heidenau-Nord (Sa.). Ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft mit Reparaturwerkstatt eröffnete Hellmut Fischer, Uhrmachermeister in der Lüttichau Straße 8.
(VI 3/6296)

Kiel. Das Uhren- und Goldwarengeschäft von A. Mensing, Sophienblatt 47, übernahm Uhrmachermeister Theodor Steffen.
(VI 3/6297)

Kleine Anzeigen, Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**